

Sammlung aller Orts- Flur- und Gewässernamen, ebenso der Familiennamen und um deren Deutung. Sie stellen ein einzigartiges Quellenmaterial für die Sprach- und Siedlungsgeschichte dar. Die ersten Kontakte zur Verwirklichung dieses auf Jahre angelegten Projektes wurden aufgenommen.

Die Arbeiten am Liechtensteinischen Urkundenbuch wurden weitergeführt. In einer fünften Lieferung zum Band V hat Dr. Benedikt Bilgeri weitere Urkunden aus deutschen Archiven, die unser Land betreffen, vorgelegt.

Ebenso hat Prof. Dr. Eugen Gabriel, Freiburg i. Br., seine Bemühungen zur Herausgabe des «Sprachatlasses von Vorarlberg mit Einschluss des Fürstentums Liechtenstein» fortgesetzt.

Der Vereinsvorstand hat die laufenden Geschäfte in vier Sitzungen erledigt.

An den Sitzungen der Denkmalschutzkommission nahm der Vorsitzende mit beratender Stimme teil.

## JAHRESVERSAMMLUNG

Am 22. März 1981 fand im Schulsaal in Schellenberg die Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 1980 statt. An der Jahresversammlung nahm auch S. D. der Landesfürst teil. Im überfüllten Saal hatten sich ca. 150 Mitglieder und Freunde des Historischen Vereins eingefunden.

Der Jahresbericht des Vorsitzenden und der Rechnungsbericht des Kassiers wurden ohne Gegenstimme genehmigt. Da die Mandatsdauer des Vereinsvorstandes abgelaufen war, waren Neuwahlen durchzuführen. Alt-Regierungschef Dr. Alexander Frick hatte mitgeteilt, dass er nach 35jähriger Tätigkeit im Vereinsvorstande sein Mandat abgeben wolle. Die Mitgliederversammlung nahm seinen Austritt aus dem Vereinsvorstand mit Bedauern zur Kenntnis. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich für eine Neuwahl zur Verfügung und wurden für weitere fünf Jahre bestätigt. Als neues Mitglied des Vereinsvorstandes wurde Dr. Alois Ospelt, Staatsarchivar und Leiter der Liechtensteinischen Landesbibliothek, Vaduz, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.